

Mobilmachung in Bulgarien.

Schweres Gefühl gegen die Italiener.

Oesterreichisch-ungarischer Tagesbericht.

Wiener, 21. Sept. (Trahtbericht.) Amtlich wird verlautbart:

Russischer Kriegsschauplatz.

Gravere russische Angriffe auf unsere Stellungen östlich im Räume von Luz wurden abgelehnt.

In der Jbna verdrängte das Kreuzfeuer unserer Batterien einige feindliche Abteilungen, die auf dem Westufer des Flusses festen Fuß zu fassen versuchten. Sonst verlief der gestrige Tag im Nordosten ruhig. Die Lage ist völlig unverändert.

Italienischer Kriegsschauplatz.

In Südtirol eröffneten unsere schwersten Geschütze das Feuer gegen die vom Feinde besetzten Höhen, sowie gegen seine Stellungen und Batterien im Räume von Serravalle, nördlich von Udine. Vor unserer Grenzstellung auf dem Goston (Südliche von Silgrent) wurden die Italiener nie immer abgewiesen.

Ein feindlicher Doppeldecker warf auf Triest nicht einfallige Flugblätter aus der Feder des Leutnants Gabriele d'Annunzio ab.

In der Kärntner Front hat sich nichts von Bedeutung ereignet. Im Räume von Flitsch ist nach einem vollständig gescheiterten italienischen Angriff der vergangenen Woche wieder Ruhe eingetreten. Nur die feindliche Artillerie feuert noch weiter.

In den anderen Teilen der kustenländischen Front beschränkte sich die Kampfthätigkeit gestern auf Geschützfeuer und kleinere Unternehmungen im Schlingengrabenkrieg.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Unsere Artillerie führte serbische Befestigungen an der unteren Drina.

v. Höfer, Feldmarschall-Leutnant.

Die Entscheidung.

WB. Berlin, 21. Sept. Die Königl. bulgarische Gesandtschaft in Berlin bringt zum Ausdruck, dass die bulgarische Regierung heute, am 8. (21.) September die allgemeine Mobilmachung angeordnet hat. Infolgedessen werden sämtliche bulgarischen Staatsangehörigen, die sich in Deutschland befinden und militärpflichtig sind, aufgefordert, sich unverzüglich nach der Heimat über Wien oder Rumänien zu begeben. Um etwaige weitere Auskünfte über die allgemeine Dinge können sich die bulgarischen Staatsangehörigen mündlich oder schriftlich an die Königl. bulgarische Gesandtschaft in Berlin, Kurfürstendamm 27, wenden.

Rumänien.

Esna, 21. Sept. (Etr. Bln.) Das Prinzip der Neutralität für Einbürgerter aus den Zentralstaaten nach Rumänien wird zwar aufrecht erhalten, wurde aber in Einzelfällen bereits mehrfach durchbrochen. Andererseits hat sich Rumänien auch dazu bereit, das im vorigen Jahre durch die Zentralmächte angekaufte Getreide endlich abzutransportieren und für den Durchgangsverkehr zwischen den Zentralstaaten und Bulgarien und Griechenland sowie der Türkei Erleichterungen einzuführen zu lassen.

Wien, 21. Sept. (Etr. Bln.) Die Bukarester Zeitung „Köln“ schreibt, sie könne versichern, dass die Regierung nicht der Ansicht sei, dass ein Angriff Deutschlands und Oesterreich-Ungarns gegen Serbien eine bedrohte Einmischung Rumäniens nach sich ziehen müsse. Rumänien würde in diesem Falle dieselbe Haltung einnehmen, wie bisher.

Kämpfe vor Dünaburg.

WB. Berlin, 21. Sept. Dem Berliner Tageblatt zufolge wütet vor der Stadt Dünaburg eine furchtbare Schlacht. An einigen Stellen sei die Front nur 15 Kilometer von der Stadt entfernt. Die Stadt sei ebenso gründlich umgeben, wie Warschau.

Italienische Truppen in Ägypten.

Wien, 21. Sept. (Etr. Bln.) Man meldet den „Köln“ Nachrichten aus Mailand: General Caffari begibt sich mit einer italienischen Expedition nach Ägypten. Es ist

Ein französischer Angriff abgewiesen.

Verfolgungs- und Nachhutkämpfe in Rußland.

Der Uebergang über den Wolczadz ist erzwungen.

Deutscher Tagesbericht vom 20. Septemb.

WB. Großes Hauptquartier, 21. Sept. (Amtlich).

Westlicher Kriegsschauplatz:

Im Abschnitt Souchez-Arras unterhielt die französische Artillerie fast ununterbrochen starkes Feuer. In der Gegend von Neuville kam es zu Handgranatenkämpfen.

Das gestern in Trümmer geschossene Schlenkenhaus La Sapigneule am Aisne-Marnecanal (nordwestlich von Reims) wurde nach Sprengung der Ueberreste planmäßig und ohne Beeinträchtigung mit dem Feinde von uns geräumt.

Westlich von Perthes (in der Champagne) und in den Argonnen wurden mit Erfolg Minen in der feindlichen Stellung gesprengt.

Mehrere Handgranatenangriffe am Hartmannsweiler Kopf wurden abgegeschlagen.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Die Truppen des Generalobersten von Eichhorn sind nordwestlich und südwestlich von Schminah im fortschreitenden Angriff.

Der rechte Flügel der Heeresgruppe erreichte unter Nachhutgefechten die Gegend östlich von Lida bis westlich von Nowo-Grudol.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Der Uebergang über den Wolczadz bei und südlich Dworzec ist erzwungen. Weiter südlich gelangten unsere Truppen unter Verfolgungskämpfen bis in die Linie südöstlich Wolczadz-Nowaja-Mysh-Ditrow.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Die Lage ist unverändert.

Südöstlicher Kriegsschauplatz:

Bei den deutschen Truppen hat sich nichts ereignet.

Oberste Heeresleitung.



Die deutsche Kriegsankette.

WB. Berlin, 21. Sept. Morgen läuft die Zeichnungsfrist auf die dritte deutsche Kriegsankette ab. Die Reichsbank wird indes in den Besitz eines großen Teiles der bei auswärtigen Zeichnungsstellen eingelaufenen Anmeldung erst am Donnerstag gelangen. Infolgedessen ist die Feststellung und die Bekanntgabe des Ergebnisses der Zeichnung nicht vor Freitag, den 24. September, zu erwarten. Alle Zahlen der vorher verbreiteten sind, beruhen auf letzten Vermutungen.

Dr. Ganghofer verwundet?

Berlin, 21. Sept. (Etr. Bln.) Wie die „Luz.“ Rundschau“ hört, ist der Dichter Ludwig Ganghofer im Schlingengraben schwer verwundet worden; er soll das linke Auge verloren haben. Ganghofer weist bekanntlich seit Kriegsbeginn als Gast des Kaisers bei den Armeen.

Stimmen aus dem feindlichen Lager.

Gerbe über den russischen Rückzug.

Paris, 21. Sept. Die Ereignisse an der Russenfront beherrschen die Pariser Blätter in großem Maße. Am heftigsten geberdet sich Gerbe in der „Guerre Sociale“, der sagt: Frankreich verfolgt mit entsetztem Herzen die furchtbare Lage seiner Verbündeten, denen ein zehnfaches Sedan droht. Der deutsche Generalstab habe ein wunderbares Manöver vollbracht, indem er mit der ständigen Drohung einer Einkreisung die Russen zum Rückzug auf der ganzen Front von 400 Kilometern zwang. Heute droht einem Drittel des ganzen russischen Heeres die völlige Vernichtung oder ein weiterer Rückzug von 200 Kilometern. Unterdessen verharre Joffre untätig. Statt die Weiterleitung des Hindenburgs nachzunehmen, Kommandant Elviret sagt im „Matin“: Es existiert nur eines: nämlich die Einkreisung des russischen Heeres. Allezons möge nur schnell handeln, sonst stehe eine Katastrophe bevor.

Die Stimmung in England.

Amsterdam, 21. Sept. (Etr. Bln.) In den Wandelgängen des englischen Unterhauses herrschte nach dem Fall von Wilna eine sehr pessimistische Stimmung, die allerdings von Lord Milner nicht geteilt wird. Man beurteilt im allgemeinen die Lage dahin, daß nach Wilna nun auch Lemberg bald fallen werde. Das gleiche Schicksal werde auch Kiew ereilen. Die Hauptaufgabe des russischen Heeres sei fortan, bis zum Beginn des Winters den Vormarsch der Deutschen auf Petersburg aufzuhalten.

Zwei russische Geheimerlasse.

„Russkaja Swjestia“ veröffentlicht in Nr. 52 folgende Geheimbefehle russischer Militärbehörden:

An den Chef der Infanteriedivision 41. 24. Dezember 1914. Nr. 995.

Abkürzung eines Geheimerlasses des Generalquartiermeisters beim Obersten Kommando vom 8. Dezember 1914 (Nr. 1033) an den Chef des Stabes der Südwestarmee:

In der letzten Zeit beginnen Briefe von unseren in feindlichen Ländern gefangenen Kriegsgefangenen einzutreffen. In einigen dieser Briefe wird außer den Angaben über den Aufenthaltsort und das Befinden ihrer Absender auch das Leben in der Gefangenschaft in sehr günstiger Beleuchtung geschildert, weshalb die Verbreitung solcher Nachrichten unter den Truppen und den Militärlieferanten unerwünscht erscheint.

Im Anschluß an diese Ausführungen bitte ich auf Befehl des Stabes des Südostkommandierenden die Zinsen unterstellten Militärgefangenen anzuweisen, daß solche Briefe unter Kriegsgefangenen, deren Inhalt auf andere Leute verführerisch wirken könnte, beschlagnahmt und nicht den Adressaten ausgereicht werden; die Namen der Absender mit den zur Feststellung der Identität dienlichen Angaben (Vor- und Nachname, Truppenteil) sollten der Besonderen Abteilung des Hauptstabes zur Feststellung der Operationsarmee überreicht werden, um die Verwunden benachrichtigen zu können.

Für getreue Abkürzung: Der Regimentsadjutant des Sotalski-Infanterie-Regiments Nr. 164.

Stabskapitän (Unterschrift unleserlich).

Dazu erging folgende Entschließung des Kommandeurs des Regiments 164:

Die Kompanieführer haben alle aus dem Ausland eintreffenden Briefe zu öffnen und durchlesen, Briefe von Juden und Tataren sind zu vernichten. Oberst Kolog.

II.

Vertraulich. Abkürzung.

Der Stab des 12. Armee-Korps an den Chef der Infanteriedivision 12: 12. Juni 1915. Nr. 181.

Der Stabskommandierende befehligt, aus der eintreffenden Korrespondenz alle geschlossenen Briefe zurückzubehalten, namentlich die aus dem Ausland eintreffenden, da sie Nachrichten darüber enthalten, daß es den Soldaten in der Kriegsgefangenschaft gut geht.

Solche Nachrichten wirken auf unsere Soldaten verführerisch. Es wird daher befohlen, alle derartigen Briefe unter dem strengsten Geheimnis an den Stabsleutnant Znamens auszugeben.

Generalmajor Danilow.

Man ist in Deutschland überzeugt von diesen beiden Geheim-Erlässen unseres Feindes mit Interesse Kenntnis zu nehmen. Sie beweisen zunächst in einer unüberleglichen Art die gute Behandlung der russischen Kriegsgefangenen in Deutschland; die gefangenen Soldaten geben ihren Angehörigen freiwillig davon Kunde. Die russische Regierung hat nach dem Vorbild ihrer nicht minder unehrlichen Bundesgenossen schreckliche Geschichten über die Behandlung unserer Gefangenen verbreiten lassen. Die Geheim-Erlasse ergeben nun, daß sie dabei wider besseres Wissen gehandelt hat, da sie taufendfach Beweise für das Gegenteil in den Händen hielt. Die Geheim-Erlasse ergeben sodann aber weiter, daß die russische Regierung die Wahrheit auch in dieser Sache planmäßig unterdrückt hat. Es war ihr lieber, die Angehörigen kochen in Angst und Sorge, als daß Rußland

Als Teilnehmer an dem gegenwärtigen Kriege gelten: 1. die Angehörigen des Heeres, der Marine, der Schutztruppen in den Schutzgebieten, die während des Krieges

Jahr?
 der Rechte
 erforscht
 d. Kunst-
 efferrichter
 der Röm-
 bomben an.
 Sörigen
 alich von
 licherheit
 frändlich
 der werke
 tri hellen
 otelirte b
 aller ge
 sonowich
 edrole.
 in dem
 allgemei
 die Wirt
 Bereinig
 ssen.
 a.) Refe
 e Dumme
 tagung in
 reitung in
 gerierung
 d. omagr
 e macher
 en Sitzen
 ten.
 ftungsgr
 rgenommen
 ordnung
 cher.
 noch in
 schon in
 Verordn
 reistrei
 elmach
 werden u
 inden lei
 der Fing
 . Die F
 S mitt
 s ganz
 es für
 für gebr
 eise ist
 Unter
 seinbun
 reinden
 schädli
 e unter
 chtet
 wähl Gen
 eration
 erpente
 stifierin
 mit ein
 linderp
 er als
 schen 4
 eiten in
 it des
 der Gen
 . Der
 adroni
 ortragend
 der neu
 der richt
 ur zwei
 Provinz
 illionen
 den Ball
 auch in
 Jahr. H
 am Herm
 nady S
 verchann
 . H. G.
 troben
 erminab
 eist iden
 chend
 ertzeu
 e firt
 en bei
 r ist
 ins J
 Merle
 illare
 allfamb
 an in
 die S
 preise
 e Reich
 ezial
 wurde
 dent a
 ermin
 . Ich
 planter
 e wirt
 is Re
 mind
 doch
 S
 erend

Der Marktführer: Simco & Co.

Müllers Palmitin Seifenpulver

erzeugt Kautschukseife. — Preis 15 Pf.
Gebrauchserhält. — Allein. Fabrikant:
Jes. Müller, Schöneberg, Limburg a. Lahn.

Amtliche Anzeigen.

Wochenmarktverkehr.

Es wird hiermit darauf hingewiesen und bekannt gemacht, daß gemäß Verordnung des stellvertretenden General-Kommandos des XVIII. Armeekorps vom 3. und vom 10. August 1915:

1. Auf allen Wochenmärkten (Markthallen) der Einkauf durch Zwischenhändler, sowie der Verkauf an Zwischenhändler erst von 10 Uhr vormittags an erlaubt ist.
2. In Wochenmärkten außerhalb des Wochenmarktes der Verkauf von Gegenständen des Wochenmarktverkehrs, die von auswärts zum Markte gebracht werden, an Zwischenhändler sowie der Einkauf durch Zwischenhändler bis zum Marktschluß verboten ist.
3. Marktwaren, die auf dem Wochenmarkt gekauft sind, nicht noch einmal verkauft werden dürfen.
4. Die Verkäufer auf dem Wochenmarkt, welche ihre Waren im kleinen verkaufen, verpflichtet sind, an ihren zum Verkauf aufgestellten Waren den Verkaufspreis in deutlich leibar Schrift zur Kenntnis des Publikums zu bringen.

Als Zwischenhändler im vorstehenden Sinne sind nach der Bestimmung der Gemeindebehörde auch Gewerbetreibende, welche Wochenmarktwaren in Ladengeschäften oder im Straßenhandel direkt an den Verbraucher verkaufen, anzusehen.

Durch Beschluß der Gemeindebehörde ist ferner festgesetzt, daß der Verkauf von Weißbrot in Mengen von mehr als 5 Stück nur nach Gewicht stattfinden darf. Zu diesem Zwecke können die auf dem Markte städtischerseits aufgestellten Waagen unentgeltlich benützt werden.

Als Wochenmarktplatz dient der Neumarkt.

Zu widerhandlungen gegen diese Bestimmungen unterliegen auf Grund des § 9 b des Gesetzes über den Belagerungszustand vom 4. Juni 1851 der Bestrafung mit Gefängnis bis zu einem Jahre.

Auf die von uns auf dem Marktplatz veröffentlichten als angemessen erachteten Kleinhandelspreise wird aufmerksam gemacht.

Limburg, den 17. September 1915.

Der Magistrat: Heppel.

Bekanntmachung.

Die Ausgabe von Zusatz-Brotkarten für die schwer arbeitende Bevölkerung für die Zeit vom 13. September bis 10. Oktober d. J. findet am Donnerstag, den 23. d. Mts., vormittags von 8 bis 1 Uhr, auf Zimmer Nr. 13 des Rathauses statt.

Von den schwer arbeitenden Bevölkerungsklassen kommen namentlich in Betracht: Gewerliche und landwirtschaftliche Arbeiter, kleinere Beamte im Nacht- oder Fahrdienste (Eisenbahn, Post, Polizei, Bureauunterbeamte und dergl.) Nur solche Personen können berücksichtigt werden, welche ein Arbeitsentkommen bis höchstens 2500 M. haben.

Limburg, den 20. September 1915.

Der Magistrat: Sacrien.

Verpachtung von Gartenland.

Freitag, den 24. d. Mts., nachmittags um 2 Uhr, findet die Verpachtung nachbezeichneten Ländereien auf 9 Jahre an Ort und Stelle öffentlich meistbietend statt:

- a) 3 Gärten am Drantensteinerweg, zwischen Oekonom Horn und Steuerinspektor Propping von je etwa 12 1/2 Auten,
- b) 3 Gärten (s. St. Wiese mit Obstbäumen bestanden) an der Parkstraße längs des Weges, der von dem Gymnasium nach der Diezerstraße führt, von je etwa 13 bis 14 Auten.

Sammelplatz: Gymnasiumsplatz.

Limburg, den 17. September 1915.

Der Magistrat: Sacrien.

Freiw. Feuerwehr, Limburg.

Mittwoch, den 22. Sept. 1915, nachmittags 6 Uhr:

Übung und Revision.

Alle Mannschaften haben zu erscheinen.

Das Kommando.

Freiw. Feuerwehr, Limburg,

betr. Liebesgaben.

Die Angehörigen derjenigen Feuerwehrmitglieder, welche im Felde stehen, werden gebeten, bis zum 25. Sept. d. J. die genaue Adresse ihrer Angehörigen dem Branddirektor schriftlich anzugeben.

Limburg, 13. Sept. 1915.

Müller, Branddirektor.

Tafel- und Wirtschafts-Obst

(Lieferung nach Limburg frei ins Haus) gibt ab

8764

Philipp Langschied,

Ennerich, Telefon-Amt Limburg 164.

Maurer, Zimmerleute, Betonarbeiter u. Bauhilfsarbeiter

in größerer Zahl gesucht.

8726

Dauernde Beschäftigung und gute Bezahlung.

Heinr. Stöcker, Baugeschäft,

Köln-Rüthem.

Tüchtige Maurer, Handlanger sowie Erdarbeiter

sofort gesucht.

8771

F. Bickenbach,

Baugeschäft, Solingen, Kullerstr. 12.

Wegen Einberufung finden

mehrer

Schuhmachergefellen

und Lehrlinge dauernde Arbeit bei

Wilhelm Gotthardt,

Bezders, Sieg, Bisthorststr. 3.

Mechgergefelle

per sofort gesucht.

8743

Mechgerei P. Hoff,

Tüchtiger Subrmecht

gegen hohen Lohn gesucht.

8760

Aloys Ant. Hill.

Fließiger

Arbeiter

sofort gesucht von

8776

Zimmermann'sche Brauerei.

Kellereis Hindermaiden

ge sucht. Zu erfragen in der

Expedit. d. Bl.

1270

TODES-ANZEIGE.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Mitteilung, daß heute mittag 3 1/2 Uhr mein lieber Gatte, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Onkel,

Herr Heinrich Höhler
Hauptlehrer a. D.

nach längerem Leiden im fast vollendeten 60. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Limburg, Unterliederbach, Michelbach i. N., den 21. Sept. 1915.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Auguste Höhler geb. Weber,
Familie Lehrer Wolf,
Familie Lehrer Reich,
Familie Lehrer Kaltwasser.

Die Beerdigung findet Freitag, den 24. September, nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause Frankfurterstraße 59a aus statt.

Statt Karten.

Die Eröffnung der

Modellhut-Ausstellung

beehrt sich ergebenst anzuzeigen

Fa. Franziska Zimmermann

8775 Bahnhofstraße 5.

Dentist Vigano
zurückgekehrt und hat seine Praxis
persönlich
wieder aufgenommen.

1268

Sprechstunden täglich von 9-12 Uhr und 2-6 Uhr;
Sonntags: von 9-3 Uhr.

Hamburger
Weiß-gelbe
weiche
Touren

Seife per Pfund 18 Pfg. nur ca. 100 Pfd. Käffer

(Str. 18 Mt.) Bahnst. angeh. E. Napp, Ottensen b. Hamb. 30.

Ausrüstungsstücke
für Offiziere, Militärbeamte und Mannschaften.
Uniformtuche — Mützen — Degen
wasserdichte Bekleidung.

Wilh. Lehnard senior, Kornmarkt.

Trauer-Drucksachen
in reicher Auswahl, wie
Trauer-Briefe,
Trauer-Bilder,
Trauer-Karten

liefern in 1-2 Stunden,
sauber u. preiswert, die

Limburger
Vereinsdruckerei

Verlag des „Rassauer Boten“.

Für das Büro einer großen
Fabrik auf dem Lande wird
ein in allgemeinen Kontor-
arbeiten vertrautes

Fräulein,
das auch Stenografie und
Schreibmaschine beherrschen
muss, zum baldigen Eintritt
ge sucht. Offerten erbeten unter
Nr. 8729 an die Exp. d. Bl.

Monatsmädchen
zum 1. Oktober gesucht.
Näheres Exped.

8762

Ein tüchtiges
Mädchen
sofort gesucht. Näheres in d.
Expedit.

8767

Tüchtige Wasch- u. Putzfrau
ge sucht. Zu erst. Exp.

1263

Junges Dienstmädchen
zum baldigen Eintritt ge sucht.
Johann Engelmann,
8659 Schleiergasse, Nr. 2.

Henkel's
Bleich-Soda
für alle
Küchengeräte

Technikum Bingen
Maschinenbau, Elektrotechnik,
Automobilbau, Brückenbau.
Direktion: Prof. Heppel.

Holz!
Nadel und Eichen Grubenholz
kauft: 8219

F. Hegener,
Holzhandlung,
Oberhausen (Rhld.)

Speisehaus
5967 Salzgasse 15.

Kellerobst
kauft
Bernh. C. Stahlheber,
Limburg, Diezerstr. 32.

4-Zimmer-Wohnung
II. Etage, nebst allem Zubehör
per 1. Oktober zu vermieten.
7181 Werner-Sengerstr. 15.

Manfarden-Wohnung
bestehend aus 2 Zimmern u.
Küche etc., in besserem Hause
an ruhige Leute ohne Kinder
per 1. Okt. 1915 zu vermieten.
8728 Näheres Expedition.

4-Zimmer-Wohnung
von 5 erst. 7 Zimmern
mit Zubehör z. vermieten.
Gebrüder Reuss.

Wohnhaus,
Böhmergasse 6 (bisch. Gemüse-
handlung stark), vom 15.
Des. 1915 an zu vermieten.

Wohnhaus,
Kornmarkt, 1182

3-Zimmer-Wohnung
zum 1. Oktober zu vermieten.
8697 Wallstraße 14.

3-Zimmer-Wohnung
zum 1. Oktober zu vermieten.
8697 Wallstraße 14.

Lehrmädchen
aus besserer Familie
sofortige Vergütung
Anton Zimmermann,
Delitzsch.

Nachruf.

Außer unserem verehrten Herrn 1. Vorsitzenden
starben inzwischen den Heldentod für das Vaterland
unsere lieben Mitglieder

**Otto Korff,
Adolf Harrach.**

Ihr Andenken wird von uns stets in hohen Ehren
gehalten werden.

Turnverein E. V. Limburg a. L.

Den Heldentod fürs Vaterland starb bei einem
Sturmangriff am 17. August 1915 unser lieber, guter
Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Gefreite

Wilhelm Stimper
Infanterie-Regiment 253, 8. Komp.,
im blühenden Alter von 29 Jahren.
Um ein stilles Gebet für den teuren Gefallenen
bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.
Mühlbach, Niederweyer, Frankreich, Frankfurt M.,
den 21. September 1915.

Todes- + Anzeige.
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute
abend 6 Uhr meinen innigstgeliebten Mann, meinen
guten Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Philipp Göbel
nach langem, schwerem, mit großer Geduld er-
tragenem Leiden, wohl vorbereitet durch den Em-
pfang der hl. Sterbesakramente, im 54. Lebensjahre
zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Um ein frommes Gebet für den Verstorbenen
bitten

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Alara Göbel geb. Müll.
Niederbrechen, 21. Sept. 1915.

Das Exequienamt ist Samstag morgen 6 Uhr,
danach die Beerdigung.

Helft unseren Verwundeten
im Felde durch Abnahme v.
Rote Kreuz-Lose
à M. 3.50, 15997 Geldgew.
(Porto u. Liste 30 Pfg.)
Ziehung 29. Sept. b. 2. Okt.
Haupt-
gewinn **100 000, 50 000,**
25 000, 2 Gewinne à
15 000 Mk. bares Geld,
versendet Glückskollekte
Hch. Deuche, Kreuznach.

1180

Einem schweren und einem
leichteren

Wagen
hat billig abzugeben
Johannes Raabe,
Tiefbauunternehmer,
Reunfirchen.

Habe eine Erstlings- (frisch-
melkende) 8765

Fahrtuh
(Bahnstraße) zu verkaufen.
Johann Scherer,
Landwirt, Dorchheim.

Arbeitspferd,
flottes Einspanner, Kohnsack,
Stute, sehr für Landwirte ge-
eignet, steht zum Verkauf bei
Johannes Raabe,
Tiefbauunternehmer,
Reunfirchen.

8772

Mittelschw. Fahrtuh,
welche vor 5 Mon. gekauft,
steht zu verkaufen bei Franz
Kremer Ww., Niederbrechen. 8753

Ein 18 Monat alter **Esel**
zu verkaufen.
Eberhaller Karl Wieser,
Hundfangen.

3-Zimmer-Wohnung
zum 1. Oktober zu vermieten.
8697 Wallstraße 14.

Lehrmädchen
aus besserer Familie
sofortige Vergütung
Anton Zimmermann,
Delitzsch.

Rechtskonjunkt
Blanc
übertragen.

Lehrmädchen
aus besserer Familie
sofortige Vergütung
Anton Zimmermann,
Delitzsch.

Lehrmädchen
aus besserer Familie
sofortige Vergütung
Anton Zimmermann,
Delitzsch.